

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	A 51/0077/WP15
Federführende Dienststelle: Jugendamt		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	10.10.2005
		Verfasser:	A 51/02
<b>Kindergartensituation in Aachen - Vorstellung des Projektes "ABLA"</b>			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
25.10.2005	KJA	Kenntnisnahme	

**Finanzielle Auswirkungen:**

Für das Hhj 2005 ergibt sich ein städtischer Zuschuss in Höhe von ca. 9.000 €. Für die Haushaltsjahre 2006 und 2007 in Höhe von jährlich 32.339 € und für das Hhj. 2008 in Höhe von ca. 24.250 €. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung bzw. können zur Deckung herangezogen werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt, die Umsetzung des Projektes „ABLA“ in der dargestellten Form und beauftragt die Verwaltung mit dem Träger EUROTÜRK eine entsprechende Vereinbarung zu schließen.

### **Erläuterungen:**

Auf Initiative des Herrn Oberbürgermeister Dr. Linden und unter Federführung des Herrn Konsuls Thouet wurde in Zusammenarbeit mit dem Träger Eurotürk das Projekt „ABLA“ entwickelt.

In der Anlage ist eine ausführliche Projektbeschreibung nebst Finanzierungsplan beigefügt.

Herr Konsul Thouet wird das Projekt im Ausschuss vorstellen und steht für Rückfragen zur Verfügung.

Das Projekt stößt bereits jetzt auf erhebliches Interesse beim Landesministerium. Es laufen bereits erste Prüfungen und Gespräche hierfür möglicherweise im Rahmen einer Modellförderung Fördermittel des Landes NRW zu erhalten.

Die Verwaltung des Jugendamtes spricht sich dafür aus, das vorliegende Projekt schnellstmöglich umzusetzen.

Für das **Haushaltsjahr 2005** können die voraussichtlich anfallenden städtischen Mittel in Höhe von ca. 9.000 € aus der Hhst. 1.46400.41600.6 „Sprachentwicklung im Elementarbereich“ entnommen werden. Sollten diese Mittel nicht ausreichend sein, so kann auf nicht benötigte Mittel der Hhst. 1.40700.60020.6 „Bündnis für Familien“ zurückgegriffen werden.

Für die **Folgejahre** müsste die Hhst. 1.46400.41600.6 „Sprachentwicklung im Elementarbereich“ um 18.000 € auf dann jährlich 159.700 € aufgestockt werden. Zur Refinanzierung schlägt die Verwaltung eine entsprechende Kürzung der Hhst. 1.40700.60020.6 „Bündnis für Familien“ um diesen Betrag vor.

### **Anlage/n**

Projektbeschreibung